

auff den Animalischen / Mineralischen oder Vegetabilischen / wie auch auff dem Elementischen Feuer ohnbeschädigt / Wasser / Luft und Erd thun keinen Schaden / das Antimonium reinigt von allem Zusatz / dardurch es verfälschet wird / und so sich jemand unterstünde das *Aurum* auffzulösen / und in primam materiam zu reduciren / der thäte gar thörlich / dann es ist zu seinem von Gott verordneten oder prædestinirten Ende gebracht / und durch die Natur fixirt / compact und vollkommen fix gemacht / also / daß seine Elementa durch die Kunst schwerlich auffzulösen seynd / und wann sie auffgelöst seynd / so solten sie gereiniget werden / aber sie seynd vorhin rein / und wäre zu fürchten / daß sie durch solche Purgationes mehr zerstöret / dann gebessert würden / da würde das natürliche von Gott gegebene Gut / bößlich umbracht / und wider Gott und die Natur gesündigt.

Dann die Kunst ist nichts anders / dann deren Ding Reinigung / von den darein gefallen Unreinigkeiten / welche eine Zerstörung und Zerstreung des Guten seynd / und dasselbige verhindert haben / daß sie zu ihrer Verbesserung natürlich nicht haben kommen mögen / zu einem Exempel : Bedencke was du auffrichten würdest / wann du einen gesunden Mann / der ohne allen Mangel wäre / ohne unterlaß purgirtest / du würdest fürwar nicht viel guts schaffen / sondern ihn gar bald zum alten Hauffen in das Loch weisen.

Zu dem so ist es auch gar nicht noth solcher grossen

*Aurum
per anti-
monium
purifica-
tur.*

Ars quid